



## WICHTIGE INFORMATIONEN für NEUEINZIEHENDE

**Hallo und Herzlich Willkommen in unserem Haus! Wir freuen uns, dass Du das nächste Studienjahr bei uns verbringen wirst und hoffen, dass Du Dich hier wohl fühlen wirst. Da Du am Anfang sicher viele Fragen hast, haben wir ein paar wichtige Infos aufgelistet, die Dir helfen sollen, unser Haus ein bisschen kennen zu lernen. Selbstverständlich kannst Du Dich jederzeit an uns wenden, wenn Du Fragen hast – wir helfen Dir gerne weiter.**

### 1. Allgemeines

- Das ÖJAB-Haus Salzburg in Wien ist ein Studierendenwohnheim der **Österreichischen Jungarbeiterbewegung (ÖJAB)**, einer konfessionell und parteipolitisch unabhängigen Jugendorganisation, die in ganz Österreich über 3800 Jugendlichen und jungen Erwachsenen Wohnheimplätze zur Verfügung stellt.
- Jeder Bewohner und jede Bewohnerin bekommt **bei Einzug** einen Platz in einem **Doppelzimmer** zugewiesen. Die Vergabe der Einzelzimmer erfolgt in Absprache mit der Bewohnervertretung. Solltest Du ein Einzelzimmer beziehen oder ein anderes (z.B. hofseitiges oder höher gelegenes) Doppelzimmer bewohnen wollen, kannst Du Dich im Büro der Heimleitung auf eine dafür vorgesehene Liste eintragen. Die Vergabe der Zimmer erfolgt nach Reihung und wir erfüllen – wenn möglich – alle Wünsche.
- Jedes Zimmer ist mit einem **Zimmertelefon** ausgestattet. Mit dem Zimmertelefon kannst du gratis in alle anderen Zimmer sowie Küchen und Gemeinschaftsräume telefonieren. Außerdem dient es dir mit folgendem Code als Türöffner: 811
- Die **Bürostunden** der Heimleitung sind **Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr** und **Montag bis Mittwoch von 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr**. Während dieser Zeit ist das Büro ganz sicher besetzt und unter 340 telefonisch erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten wirst Du ersucht, nur in dringenden Fällen die Heimleitung anzurufen:  
Mag. Irene Raberger, Heimleiterin, Nummer 340; Katharina Gamperl, Mitarbeiterin Büro, Nummer 102; Ulrik Hager-Roiser, Mitarbeiter Büro, Nummer 512; Stefan Haider, Mitarbeiter Bereich Internet und Netzwerk, Nummer 510.
- Im ganzen ÖJAB-Haus Salzburg gilt ein **generelles Rauchverbot** im Sinne des NichtraucherInnen-Schutzes.

### 2. Money, Money

- Der **monatliche Heimkostenbeitrag** wird bis zum 5. des laufenden Monats von Deinem Konto (oder dem Konto Deiner Eltern) **abgebucht**. Hierfür benötigen wir das unterzeichnete **SEPA-Lastschriftmandat** (Einzugsermächtigung). Abbuchen können wir von jedem österreichischen Konto oder einem Konto im SEPA-Raum. Eine Überweisung auf unser Konto ist leider nicht möglich. Bei verspäteter Bezahlung werden € 5.- an Mahnspesen verrechnet.

### 3. Ausstattung

- Internet: Die Nutzung des Netzwerkes und der Internetzugang im ÖJAB-Haus Salzburg sind grundsätzlich kostenlos, allerdings musst Du Dich zuerst bei der Heimleitung anmelden und die Benutzerordnung unterschreiben. Danach erhältst Du einen Benutzernamen und ein Passwort, mit welchem Du Dich einwählen kannst.



- **Sauna:** Zweimal pro Woche ist die Benützung gratis; die jeweils aktuellen Saunazeiten hängen an der Saunatur aus. Das Benutzen der Sauna außerhalb dieser Zeiten kostet € 15.- pro Aufheizen.
- **Lesecke:** Die Tageszeitungen und Zeitschriften stehen allen BewohnerInnen zu Verfügung und dürfen daher nicht in die Küchen oder Zimmer getragen werden, sondern sind zum Lesen in der Lesecke bestimmt.
- **Fahrradraum:** Die Fahrradständer werden für jeweils ein Studienjahr vergeben. Die Jahresgebühr beträgt € 10.-; und für den Schlüssel zum Fahrradraum ist eine Kautions von € 10.- zu hinterlegen.
- **Waschküche:** Zu Bürozeiten können Waschmünzen à € 2,20 pro Stück gekauft werden, die Benützung des Wäschetrockners ist gratis. Es kann jederzeit gewaschen werden, allerdings musst du dich vorab in der Waschlister eintragen. Ob die Waschmaschine belegt ist, kannst Du auf unserer Homepage auch mittels eines Live-Webcam-Bildes feststellen.
- **Tischtennisraum:** Bis 23:00 Uhr kann der Tischtennistisch jederzeit verwendet werden.
- **Fernsehräume, öffentliche PCs:** Sie können jederzeit verwendet werden; bitte keine Download-Programme starten und keine Programme installieren!
- **Musikzimmer:** Nach 22:00 Uhr darf nur mehr so laut geübt werden, dass man es in den Zimmern nicht mehr hört. Bands dürfen nur bis 22:00 Uhr üben. Für den Schlüssel zum Musikraum ist eine Kautions von € 10.- zu hinterlegen.
- **Lernraum:** Kann jederzeit verwendet werden, wenn man einen eigenen Schlüssel hat – einfach im Büro nachfragen. Für den Schlüssel zum Lernraum ist eine Kautions von € 10.- zu hinterlegen.
- **Kopierer:** Copycards für den Kopierer im großen Fernsehraum sind im Büro erhältlich (50 Kopien – € 3,50; 100 Kopien – € 6,50.-; 300 Kopien – € 18.-).
- **Putzkasten:** Solltest Du dein Zimmer selbständig reinigen wollen, findest du im Kasten zwischen Erdgeschoß und Keller Utensilien dafür – dieses ist unter anderem mit einem Staubsauger, Reinigungsmittel, Müllsäcken und WC-Papier ausgestattet.

#### 4. Deine TO DOs

- Der **Heimplatz** wird in der Regel für 12 Monate vergeben. Solltest Du nach dem ersten Jahr weiter bei uns wohnen wollen, musst Du dies **bis 30. April** mittels eines Formulars („**Antrag auf Vertragsverlängerung**“) mitteilen, das Anfang März ausgeteilt werden wird. Bei Verlängerung nimmt die Heimleitung Einsicht in die Studienerfolge des letzten Jahres. Generell ist in erster Linie der Studienerfolg bzw. die Hauptwohnsitzadresse (Salzburger werden bevorzugt) für eine Verlängerung entscheidend; in zweiter Linie ist auch beeinflussend, inwieweit Du Dich im Heimleben engagiert, Kontakte zu den anderen HeimbewohnerInnen geknüpft und vielleicht sogar Ideen in unser Heimleben eingebracht hast.
- Die **Kündigungsfristen** sind der **Heimordnung** zu entnehmen. Eine Kündigung kann prinzipiell nur schriftlich erfolgen; das Formular dafür ist in der Heimleitung bzw. auf der Homepage elektronisch erhältlich.
- Jeder Bewohner und jede Bewohnerin muss der **gesetzlichen Meldepflicht** nachkommen. Dazu brauchst Du ein Formular, das Du im Büro abholen kannst oder auf unserer Homepage herunter geladen werden kann. Die Meldung erfolgt in einem Bezirksamt (siehe Plan). Nach der Meldung muss eine Kopie des Meldezettels in der Heimleitung abgegeben werden. Wenn Du Dir beim Ausfüllen nicht sicher bist, helfen wir Dir in den Bürostunden gerne weiter.



- Jede/m BewohnerIn steht die Zimmergestaltung frei. Allerdings darf kein Mobiliar bzw. die Wände beschädigt werden. Bei Auszug bzw. Umzug werden die Zimmer kontrolliert. Besonders **Schäden** an den Teppichböden, Wänden und am Inventar **werden von der Kautionsabgabe abgezogen** (Achtung beim Mitbringen von privaten Drehsesseln, bei Auszug muss der originale Sessel im Zimmer vorhanden sein!).
- Der Zimmerschlüssel darf NIE an heimfremde Personen übergeben werden. Weiters sollte niemand einen Fremden bei dem Haupteingang hereinlassen, den er nicht kennt. Jede/r HeimbewohnerIn hat einen Schlüssel - BesucherInnen sollen sich von dem/der Bekannten im Heim die Türe öffnen lassen. Sollte jemand eine heimfremde Person hereinlassen, der Probleme irgendwelcher Art verursacht, wird derjenige Heimbewohner oder diejenige Heimbewohnerin zur Verantwortung gezogen.
- **In den ersten Oktober-Wochen** wird es auf jedem Stockwerk eine **Stockwerksitzung** geben. Die Anwesenheit bei dieser Sitzung ist verpflichtend. Es werden allgemeine Regeln für das Zusammenleben besprochen, sowie ein/e **StockwerkssprecherIn** und ein/e StellvertreterIn gewählt. Zweimal pro Semester trifft sich die Heimleitung mit den StockwerkssprecherInnen zu einer Sitzung; bei der ersten Sitzung im Jahr wird aus dem Kreis der StockwerkssprecherInnen ein **Heimsprecher** oder eine Heimsprecherin **gewählt** sowie sein/ihr Stellvertreter bzw. seine/ihre Stellvertreterin. Der Heimsprecher, die Heimsprecherin ist InteressensvertreterIn der HeimbewohnerInnen gegenüber der Heimleitung und der ÖJAB.
- **Anschläge an der Pinnwand** beim Lift sind **für alle BewohnerInnen verpflichtend**. Auf unserer Webseite [www.studentenwohnheim.at](http://www.studentenwohnheim.at) findest du zudem diverses Infomaterial zum Download.
- In allen öffentlichen Räumen ist **auf Sauberkeit zu achten**. In den Küchen ist jede/r BewohnerIn verpflichtet, das eigene Geschirr nach dem Essen sofort abzuwaschen und wieder in das persönliche Kästchen zu räumen; weiters wird erwartet, dass der Tisch abgewischt, der Herd nötigenfalls geputzt und das Abflusssieb entleert wird. Geschirr, das unabgewaschen herumliegt, wird von der Heimleitung bzw. dem Reinigungspersonal entfernt und kann zu Bürozeiten für € 1.- das Stück wieder abgeholt werden. Gestaltungsmöglichkeiten für die Küchen (Pflanzen, Plakate,...) sind erwünscht und werden von der Heimleitung unterstützt.
- Bei Deinem Auszug hast Du die Möglichkeit, bei eventuellen Beschädigungen an der Wand (z.B.: Löcher von Regalen,...) entweder selbst die Wände auszumalen (Farbrolle, Farbe, Abdeckband,... stellen wir gratis zur Verfügung), oder aber wir machen das für Dich (Kosten: € 40.- EZ; € 45.- DZ; € 50.- Garconniere).
- In unserem Haus ist die **Mülltrennung** in Restmüll, Plastik, Metall, Glas und Papier **VERPFLICHTEND!** Jede/r BewohnerIn muss sowohl in der Küche, im Zimmer als auch in den öffentlichen Räumen dafür sorgen, dass alles in den richtigen Container kommt!
- Es ist nicht erlaubt, ohne das Einverständnis der Heimleitung Partys zu veranstalten – „gemütliches Beisammensitzen“ in der Küche von ein paar HeimbewohnerInnen fällt nicht in diese Regelung. Allerdings bitten wir alle, darauf zu achten, dass andere BewohnerInnen oder die NachbarInnen nicht durch Musik oder lautes Miteinander-Reden gestört werden. Nach 22:00 Uhr sollte RUHE herrschen. Aber auch tagsüber werden alle Bewohner ersucht, **im Sinne eines rücksichtsvollen Miteinanders unnötigen Lärm zu vermeiden**. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das wiederholte Ermahnen hinsichtlich Lärmbelästigung einen Kündigungsgrund darstellt. Nach 22:00 Uhr ist es nicht mehr gestattet, im Innenhof zu sitzen, da die Akustik auf der Hofseite dazu führt,



dass jeder Bewohner eines hofseitigen Zimmers nur schwer schlafen kann, wenn jemand im Hof spricht.

## 5. Unsere TO DOs

- Die **Zimmer** werden normalerweise **einmal pro Woche gereinigt**, wobei der Boden gesaugt und das Bad geputzt wird. Für Staubwischen sind jeweils die BewohnerInnen verantwortlich. Wer sein Zimmer eigenständig putzen will, kann sich aus dem Putzkästchen Staubsauger u. Co. ausleihen. Zu Zeiten, wo besondere Reinigungsarbeiten durchgeführt werden (Fensterputzen, Vorhänge waschen, Generalreinigung,...) oder wenn ein Putzfrau in Urlaub oder Krankenstand geht, verschiebt sich der Putzintervall normalerweise auf einen zweiwöchigen. Die Stockwerksküchen werden dennoch täglich gereinigt. Der jeweils aktuelle Putzplan hängt an der Pinnwand aus. Am jeweiligen Putztag ist das Zimmer so zu hinterlassen, dass das Reinigungspersonal OHNE vorher aufzuräumen, im Zimmer Staubsaugen kann.
- Die **Post** wird um im Laufe des Vormittages in die Postfächer in der Eingangshalle einsortiert; sollte die Heimleitung eingeschriebene Briefsendungen oder Pakete übernommen haben, bekommst Du eine Verständigung per E-Mail, dass die Briefsendung während der Bürozeiten abzuholen ist.

## 6. Engagement gefragt

- Wir freuen uns immer über engagierte BewohnerInnen, die uns unterstützen. Wenn Du Fitnessraum- oder SportreferentIn, Kulturbeauftragte/r, GartengestalterIn, VideoreferentIn, NetzwerkadministratorIn oder BüromitarbeiterIn werden willst, melde Dich einfach bei uns.

## 7. Und...

- Die Türschilder in Form von CD-Hüllen neben jeder Zimmertüre sind zum Selbstgestalten da – Eurer Fantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt... ☺!
- Vorschläge, Wünsche, Beschwerden können der Heimleitung sowie auch den StockwerksvertreterInnen bzw. dem/der HeimsprecherIn vorgetragen werden. Die Heimleitung freut sich über jeden Vorschlag bzw. jede Eigeninitiative seitens der BewohnerInnen!

Wir hoffen, dass es Dir bei uns gefallen wird und bitten Dich, uns zu kontaktieren, wenn Du Fragen hast.

**Ein erfolgreiches Studienjahr wünscht das Team vom ÖJAB-Haus Salzburg ☺**